

## Überbetriebliche Normung als Wettbewerbsvorteil – die Initiative „NOMOS“ –



## Beispiel: Elektrostatik von Flüssigkeiten

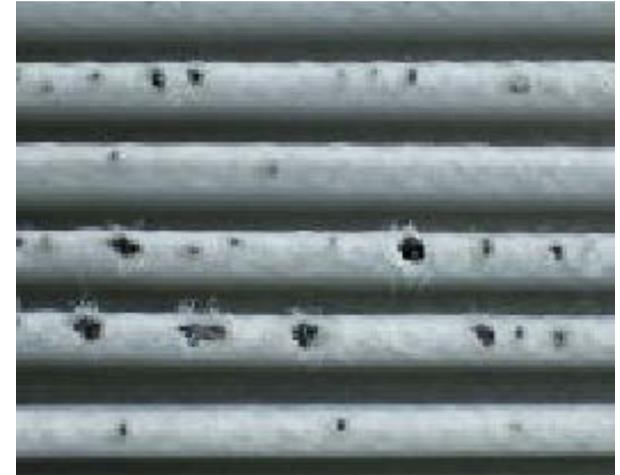
Synthetische Fluide nach DIN 51524

Geringe Leitfähigkeit

Elektrostatische Aufladung



Zerstörung von Filterelementen,  
Beschädigung von Pumpen / Ventilen,  
Reklamationen, Verlust von Kunden



Schädigung eines Filterelementes  
durch elektrostatische Entladung

### Ursache des Problems:

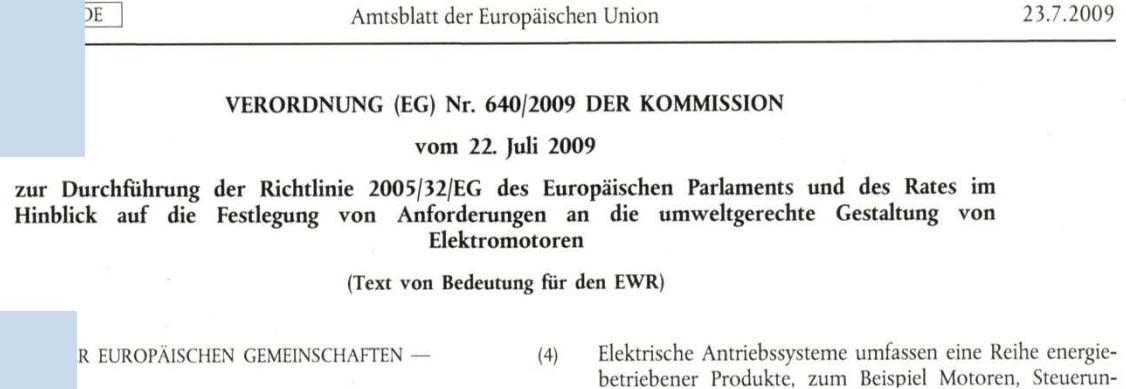
Am Inhalt der “Ölnorm” DIN 51524 **nicht** mitgewirkt  
(fehlende Forderung Mindestleitfähigkeit)

## Umweltgerechte E-Motoren nach EG Nr. 640/2009

EU Verordnung enthält völlig unrealistische Forderungen bzgl. Offenlegung von Knowhow der Hersteller



Hersteller der Branche sind gezwungen in dem Punkt „illegal“ zu handeln



### Lösung / Vermeidung des Problems:

Mehrere Standardisierungsverbände arbeiten in einer konzertierten Aktion an der „Entschärfung“ der Forderungen (z.Z. in Bearbeitung bei EU-Stellen in Brüssel)

*Slogan vom DIN:*

***Wer nicht normt, wird genormt!***

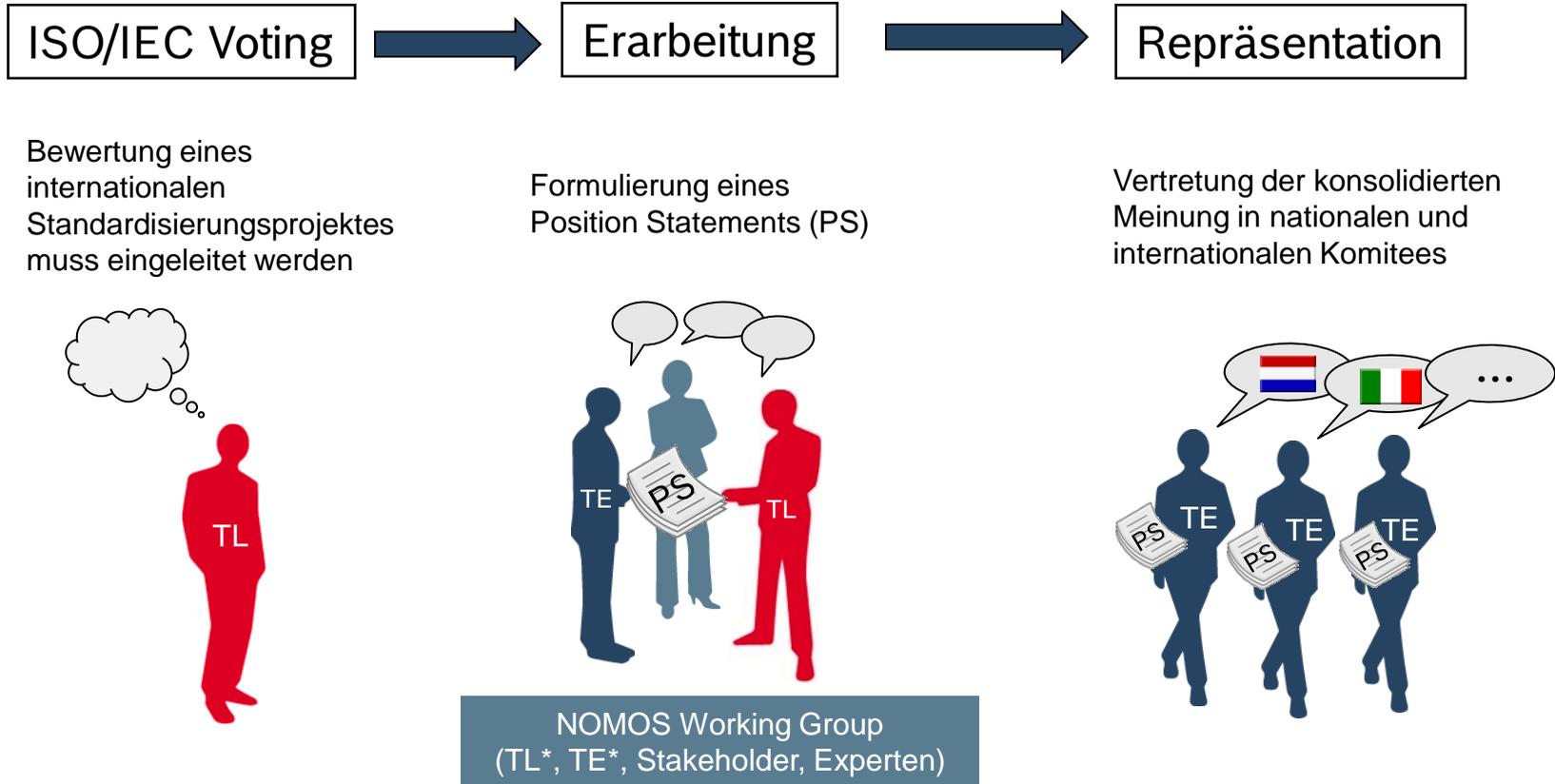
## **NOMOS**

→ **N**ormen **M**itgestalten **O**der **S**chlucken

1. Name der Community von Bosch Rexroth Experten, die aktiv in der nationalen und internationalen Normung mitwirken
2. Name des Prozesses zur Realisierung einer aktiven überbetrieblichen Normungsarbeit

## **Strategische Stoßrichtung (international):**

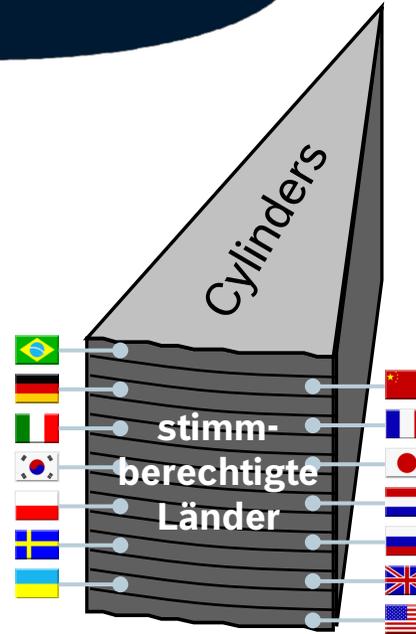
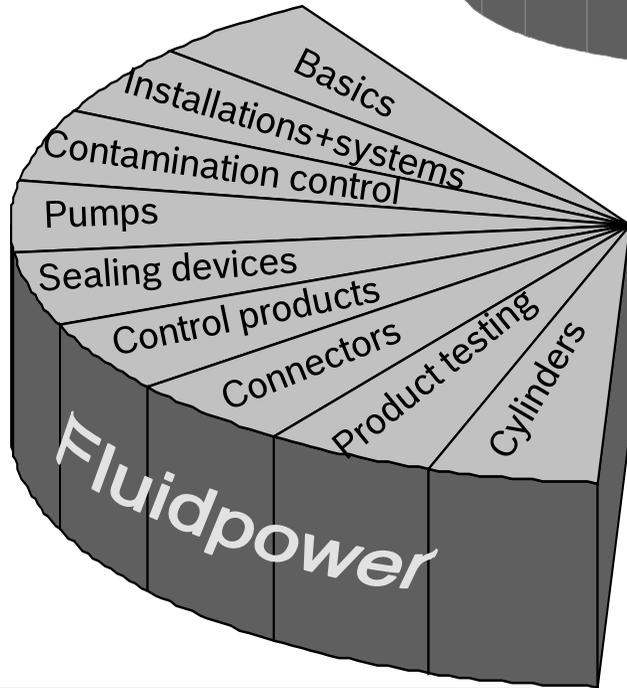
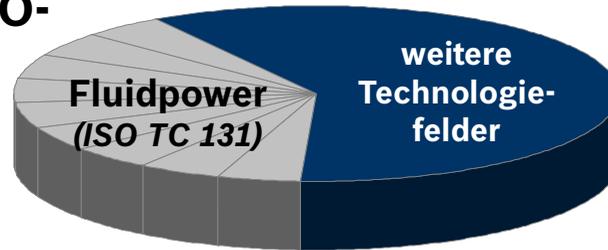
- Schwerpunkt-Thema „Fluidpower“ (→ Key-competence)
- Erweiterung Themenspektrum (z.B. Maschinensicherheit, ISO/TC 199)
- Wegbereiter sein für neue Themen (Zukunftstechnologien: EE, I4.0)
- Einsatz der „richtigen“ Experten (Fachwissen + Charisma)
- Schlanke Struktur → agiles Netzwerk!!



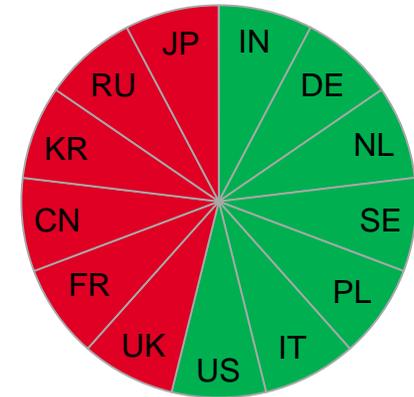
\*) TL (Technical Leader): Verantwortliche Person für ein technisches Themengebiet

\*) TE (Technical Expert): Mitglied eines Normungsgremiums zu diesem Themengebiet

## Komplexität der ISO-Normungsarbeit



## Stimmberechtigte Länder



**ONE Country –  
ONE Vote**

**Ziel 1: Experten  
in allen Themenfeldern!**

**Ziel 2: Experten  
in allen Ländern!**

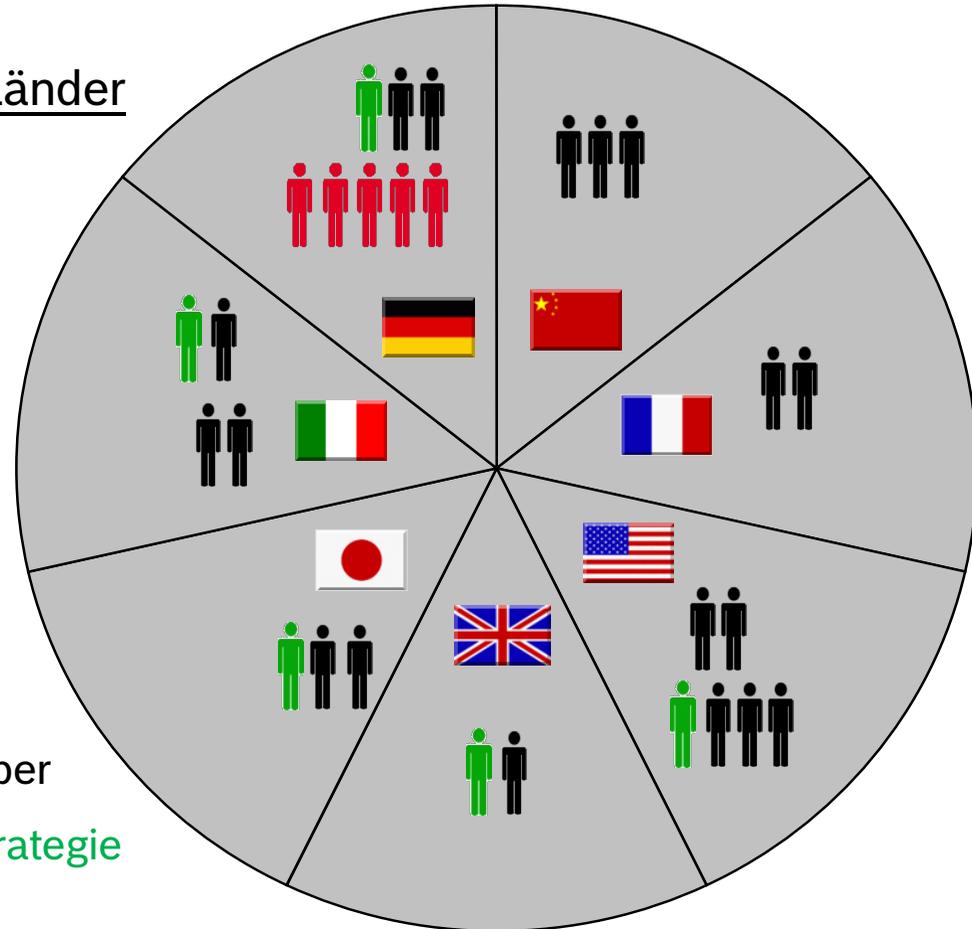
**Ziel 3:  
Mitgestaltung der  
Mehrheitsmeinung!**

# Mitgestaltung im internationalen Meeting

## Beispiel: Sitzung ISO/TC131 „Fluidpower Systems“, 2011

### Anwesend: 7 stimmberechtigte Länder

-  5 Experten von Fa. A
-  5 Experten von Fa. B
-  18 Experten von weiteren Firmen



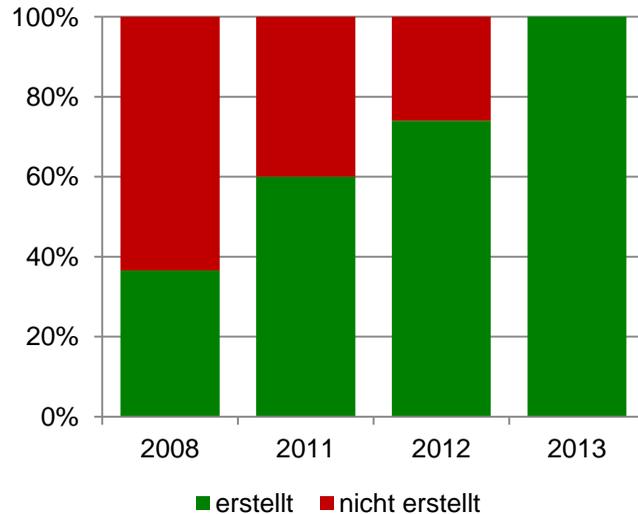
A und B haben gleich viele Vertreter, aber

**B verfolgt eine erfolgversprechende Strategie**

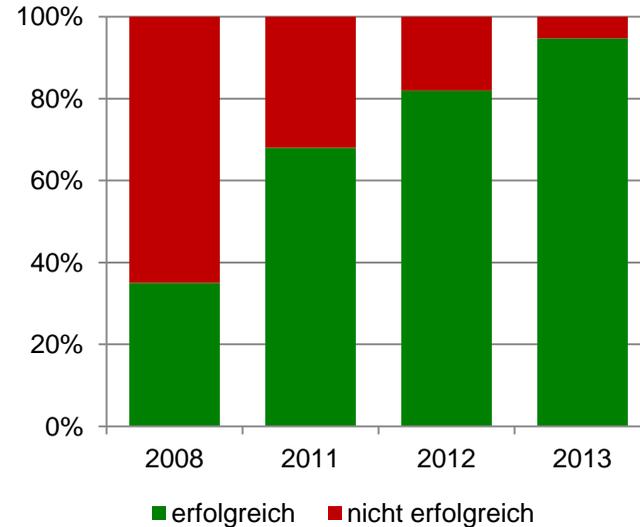
**A nicht!**

# Wie messen wir unseren Erfolg (KPI)?

## Position Statements zu ISO-Projekten



## Einfluss auf ISO-Projekte



KPI: *Key Performance Indicator*

## der „zweite“ Weg der Standardisierung

### Traditionelles Verfahren

- national (DIN, BSI, DKE,...)  
international (ISO, IEC, ITU,...)
- Höchstes Maß an Ab-/Mitbestimmung
- Langwierig („legacy“-Normung)

### „alternatives“ Verfahren

- Durch Konsortien organisiert und finanziert („gekaufte“ Standards)
- geringeres Maß an Abstimmung
- hohe Dynamik („im kleinen Kreis“)
- ➔ eingeschränkte Akzeptanz

### Beispiel aus der Fluidtechnik-Branche:

#### ***SERCOS international e.V.***

Bosch Rexroth stellt den Vorstands Vorsitzenden  
und weitere 10-15 MA arbeiten in den Gremien (TWG)

Sercos = SErial Realtime COmmunication System)  
TWG = Technical Working Group

**Vielen Dank  
für Ihre  
Aufmerksamkeit!**